

**LENGNAU:** Vernissage zur Kunstausstellung der JAST im Dorfmuseum

# Teenager zeigen ihre Kunstwerke

Bleistiftzeichnungen, japanische Comics oder Fotografien: An der SurbArt präsentieren Jugendliche aus dem Surbtal ihr künstlerisches Schaffen.

**LAURA HOHLER**

«Das Hauptziel der SurbArt ist es, Jugendlichen in der Region einen Zugang zur Kunst zu ermöglichen und ihnen eine Plattform für ihre Werke geben», sagt Anna Lisa Ramisberger, Jugendarbeiterin und Stellenleiterin der JAST. Nachdem die Veranstaltung letztes Jahr Corona-bedingt online durchgeführt werden musste, kann sie 2022 wieder vor Ort stattfinden.

Eine der Künstlerinnen ist Mailin Mouton. Die 18-Jährige malte für die Ausstellung ein Bild auf Kohle- und Bleistiftbasis. Darauf sind verschiedene Gesichtsausdrücke einer jungen Frau zu sehen, die unterschiedliche Emotionen darstellen.

## Malen als Ausgleich

Die Idee für das Bild sei ihr aufgrund ihrer eigenen Biografie gekommen, aber auch, weil sie das Darstellen von Gesichtern üben wollte, erzählt die Lernende Fachfrau Gesundheit. Malen sei für sie ein Hobby und ein Ausgleich zum stressigen Joballtag, sagt Mailin: «Beruflich malen möchte ich jedoch nicht, unter Druck funktioniert das für mich nicht.» Am liebsten zeichne sie in der Nacht.

Alessio Anghileri begeistert sich ebenfalls seit seiner Kindheit fürs Zeichnen – und vor allem für japanische Comics. «Ich möchte professioneller Manga-Zeichner werden», sagt der bald 11-Jährige entschlossen und zeigt



**Alessio Anghileri zeichnet japanische Mangas**

BILDER: LH



**Elina Tovagliaro mit ihrem Schnappschuss von einer Kuh**

zwei Zeichnungen von Figuren aus der japanischen Dragon-Ball-Serie.

Elina Tovagliaro, Lernende Fachfrau Betreuung und Kinderbetreuung, zeigt eine auf Poster gedruckte Fotografie. Es ist eine Nahaufnahme einer jungen Kuh, die ganz direkt in die Kamera blickt. Das Tier sei ihr zufällig vor die Linse gekommen, so die 17-Jährige: «Eines Morgens, als es sehr neblig war, ging ich mit meiner Kamera spazieren und kam an einer Weide vorbei. Diese Kuh war neugierig und lief direkt auf mich zu», erzählt sie. So sei dieser originelle Schnappschuss entstanden. Fotografieren sei für sie ebenfalls ein Ausgleich zum Berufsleben. «Ich fotografiere schon seit ich ein kleines Mädchen bin», erzählt Elina.

Der Logistik-Lernende Nick Ammann interessiert sich seit seiner Kindheit für Züge, Schienen und Technik. «Als Bub hatte ich eine Modelleisenbahn», erzählt der 17-Jährige. Eines seiner Kunstwerke ist eine teilweise selbst gebaute Dampfmaschine.

## Leidenschaft für Dampfmaschinen

Das Projekt sei gleichzeitig seine Vertiefungsarbeit für den Lehrabschluss: «Ich hatte großes Glück bei der Themenwahl, da wir das Überthema Energie von der Lehrerin bekamen», freut sich Nick. Er habe sich direkt dafür entschieden, eine Dampfmaschine zu bauen. Nach seiner Ausbildung möchte er «Richtung Schienen» gehen. Er könne sich vorstellen, Rangier-

er zu werden, um so seiner Leidenschaft näher zu sein. Momentan spart Nick auf eine Werkzeugausrüstung. «Mein Interesse fürs Handwerk kommt von meinem Grossvater. Der hat sehr viel 'gschrübblet', erzählt der 17-Jährige.

Die vier Jugendlichen freuen sich, am Samstag an der Vernissage im Dorfmuseum Lengnau mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen. Umrahmt wird der Anlass von musikalischen Darbietungen mit einem Streicherquartett, Piano und Gesang mit Cajon.

## Vernissage SurbArt

**Samstag, 12. März, 16 bis 22 Uhr**  
Infos: [jast.2020/07/02/surbart/](mailto:jast.2020/07/02/surbart/)